

# **Stryieskis Arbeitsbeginn in der Schweiz : Waldkarten des Bernischen Juras (1833-1836)**

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): - **(2021)**

Heft 62

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

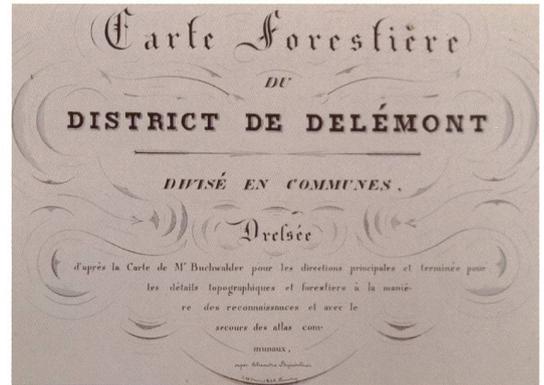
### Stryieńskis Arbeitsbeginn in der Schweiz: Waldkarten des Bernischen Juras (1833–1836)

**Abb. 10:** *Carte Forestière du District de Delémont*, Massstab ca. 1:49 000. Kartentitel mit dem Hinweis, dass sie von Stryieński zum Teil nach der *Carte de l'ancien évêché de Bâle réuni aux cantons de Berne, Bâle et Neuchâtel* von Antoine-Joseph Buchwalder gezeichnet worden sei (StAB, AA IX Delémont 3).

**Abb. 11:** *Carte Forestière du District de Moutier*, Massstab ca. 1:49 000, vierfarbige Tuschezeichnung. Die Waldgebiete der Gemeinde sind gelb, diejenigen des bernischen Staates grün koloriert. Ausschnitt verkleinert auf ca. 40% (StAB, AA IX Moutier 5).

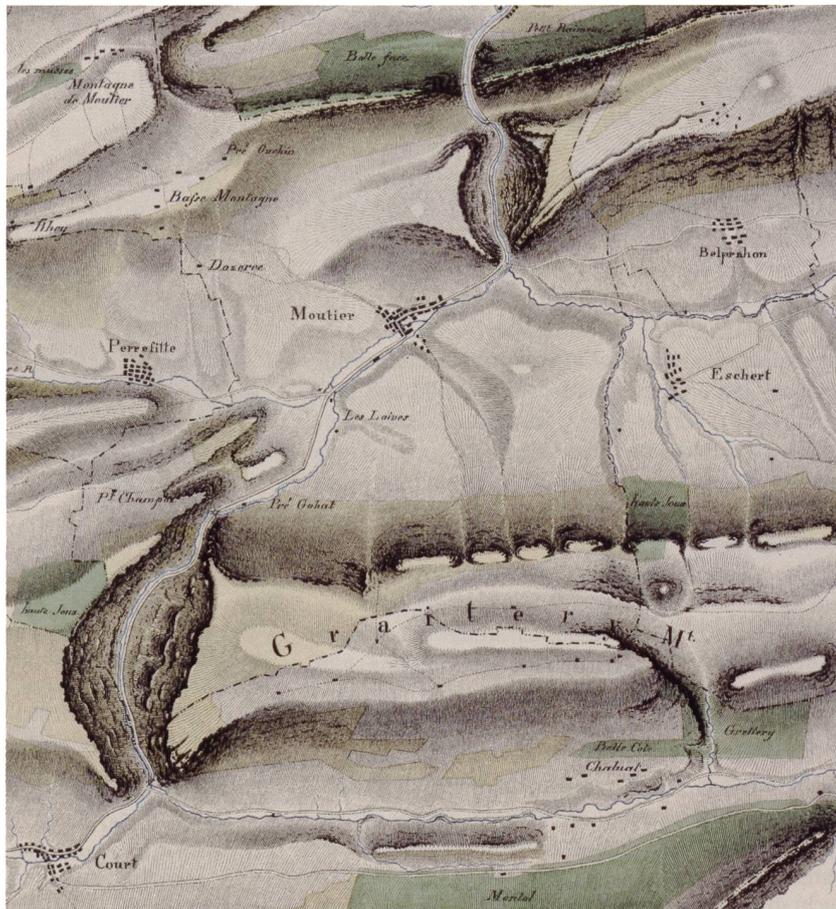
Wie es zu jener Zeit – nach der napoleonischen Ära – im polnischen Adel üblich war, sprach Alexandre Stryieński fließend Französisch und konnte sich nach seiner Ankunft in der Schweiz 1833 dank seiner Ausbildung rasch in den französischsprachigen Regionen der Schweiz als Vermessungsingenieur etablieren.

Nach der Niederschlagung des polnischen Novemberaufstandes flüchteten auch die Brüder Joachim (1786–1861) und Jan Paweł (1796–1847) Lelewel nach Besançon. Der Ältere war Polens bedeutendster Historiker, der Jüngere hatte den gleichen militärischen und beruflichen Hintergrund wie Stryieński. Für Joachim Lelewel kopierte Stryieński 1849 in Genf diverse Karten für dessen Werk *Géographie du Moyen-Age*, erschienen in Brüssel und Breslau 1850–1857. Jan Paweł Lelewel lernte in der Schweiz Johann Rudolf Schneider – den Initianten der 1. Juragewässerkorrektur (1868 bis 1891)<sup>16</sup> – kennen. Mit seiner Unterstützung konnte er als Wasser- und Strassenbauingenieur im Kanton Bern tätig sein und entwarf unter anderem 1834 den *Plan général du projet concernant le dessèchement du Marais de Seeland* [...] 1:50 000. 1837 bis 1847 war er Kantonsingenieur in Bern. Ihm oblag in dieser Funktion der Ausbau des Strassennetzes, wofür er zahlreiche



Strassen und Brücken, darunter die Tiefenaubrücke bei Bern, errichtete. Höchstwahrscheinlich dank ihm erhielt Stryieński eine Anstellung bei der kantonalen Forstkommision, um im Berner Jura sieben Waldkarten aufzunehmen:<sup>17</sup>

*Plan Géométrique Topographique de la Forêt du Heglin et Megolis-Wald appartenante à la République de Berne située dans le Ban et territoire de Pleigne, District de Delémont contenant 530 Journaux 339 Perches de Berne. Levé géométriquement par Mr Frotté et Topographiquement par l'Officier soussigné – en vertu de l'ordre de la Commission des Forêts de la République de Berne du 2 Août 1833. Stryieński Alexandre, Capitaine du Génie polonais Echelle: un pouce décimal de Berne = 200 pieds [= Massstab ca. 1:2300] Planformat: ca. 182 x 67 cm. Farbige Tuschezeichnung, Gelände mittels Schraffendarstellung. (StAB, AA IX Delémont 4)*



Die sechs folgenden Karten haben jeweils den identischen Titel, Massstab und Papierformat (aufgezogen auf Leinwand) und auf sämtlichen ist das Gelände mit Schraffen dargestellt:

*Carte Forestière du District de Porrentruy divisée en Communes. Dressée d'après la Carte de Mr Buchwalder pour les directions principales, et terminée pour les détails topographiques et forestiers à la manière des reconnaissances et avec le secours des atlas communaux, par Alexandre Stryieński 1834. Le 5. Août, Porrentruy. Echelle en Lieues de 18000 Pieds de Berne [= Massstab ca. 1:49 000] Papierformat: ca. 85,5 x 59 cm. Farbige Zeichnung (inkl. Titel/Legende): ca. 77 x 46 cm (StAB, AA IX Porrentruy 1).*

*Carte Forestière du District de Delémont*  
28. Januar 1835. Farbige Zeichnung: ca. 78 x 44 cm (StAB, AA IX Delémont 3) (Abb. 10).

*Carte Forestière du District de Moutier*  
28. Mai 1835. Farbige Zeichnung: ca. 82 x 52 cm (StAB, AA IX Moutier 5) (Abb. 11).

*Carte Forestière du District de Saignelégier*  
29. November 1835. Farbige Zeichnung: ca. 75 x 50 cm (StAB, AA IX Franches Montagnes 1).

*Carte Forestière du District de Courtelary*  
2. April 1836. Farbige Zeichnung: ca. 80 x 47 cm (StAB, AA IX Courtelary 1).

*Carte Forestière de la Vice-Préfecture de Lauffon [District de Delémont]*  
12. April 1836. Farbige Zeichnung: ca. 75 x 43 cm (StAB, AA IX Laufen 1).